



„Immer mehr Natur, immer mehr Ernte  
und immer weniger Arbeit!“

# „PFLÜCKWALD“ IM UMWELTAUSSCHUSS HARRISLEE

06.02.2024

*Matti Herbold, Christoph Thomsen und Astrid Fustmann*

# KURZE VORSTELLUNG



**Christoph Thomsen**  
Geschäftsführer Bobenop e.V.



**Matti Herbold**  
Bio-Spezialist



**Astrid Fustmann**  
Permakultur-Designerin i.A.



# „NACHHALTIG LEBEN“<sup>66</sup>



BürgerSolar



CleverUnterwegs



ReparaturCafé



HumusReich



Ideenschmiede



Mitfahrbank



Nahwärme



Pflückwald



Strom- und Gaspool



TinyHuus



VereinsMeierei



Sonstige Projekte

Nun stellen Sie sich einmal vor... *(was wäre wenn?)*:

# AGENDA



- Kurze Vorstellung/ „nachhaltig leben“
- Waldgärten
- Reiche Ernte
- Beobachtungen
- Quiz
- Aktivitäten/Kooperationen der „Pflückwald“-Initiative
- UN-Nachhaltigkeitsziele in einem „Gemeinde-Pflückwald“
- Call-to-action: Harrislee?

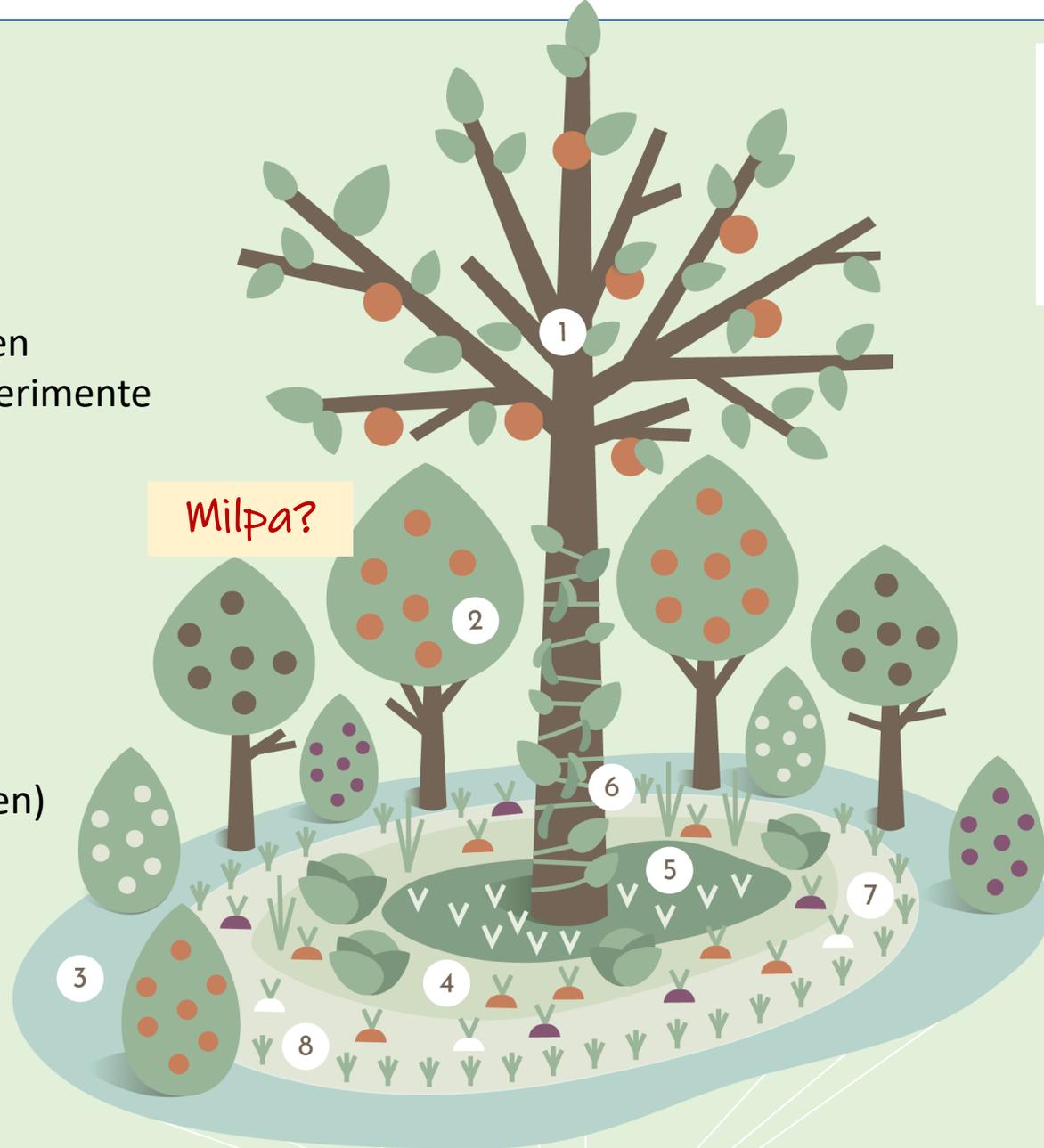




# WALDGÄRTEN

haben viele Qualitäten:

- ✓ Kooperation - von Pflanzen und Menschen
- ✓ Diversität – auch der Methoden und Experimente
- ✓ Multiple Ernte
- ✓ Langlebigkeit
- ✓ dadurch Resilienz
- ✓ Hohe Qualität der Erzeugnisse
- ✓ Zero Waste
- ✓ Alles Bio
- ✓ Co2-Positivität (angestrebt)
- ✓ Wirtschaftlichkeit (erste Belege vorhanden)



# REICHE ERNTE

Wir vergleichen:

1. Monokultur: Ernte einmal im Jahr, Ausfallrisiko „top oder flop“, viel „Vorsorge“ und Arbeitseinsatz, kein resilientes System



# REICHE ERNTE?

2. Gemüsegarten: Einjährig,  
Ernte weit Überwiegend im  
Sommerhalbjahr, bedingt  
resilient, keine dauerhafte  
Pflanzenkooperation möglich,  
hoher Arbeitseinsatz



# REICHE ERNTE!

## 3. Waldgartensystem:

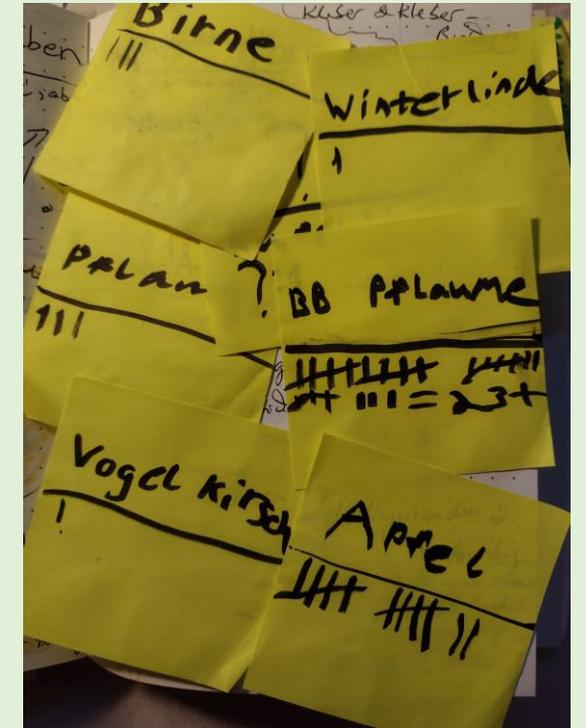
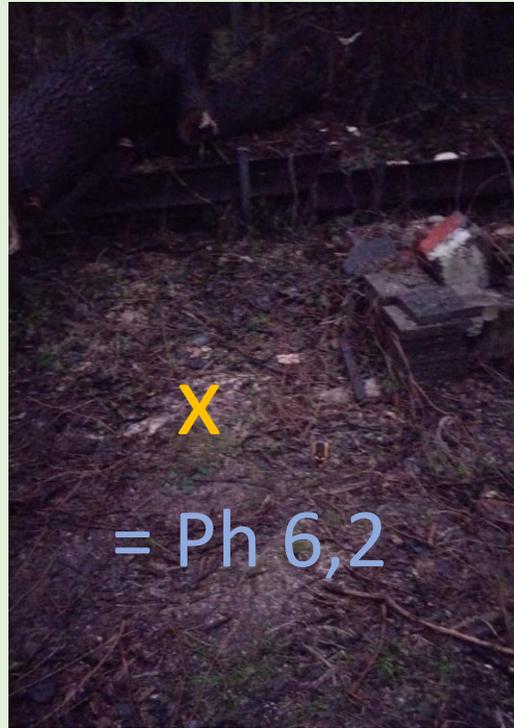
Mehrjährige, kooperierende Pflanzen im Fokus, Nahrungs- und Heilpflanzen, Baustoffe und vieles mehr, oft 100+ Arten, darunter Gemüse, Stauden, Sträucher, Bäume: Ganzjährige Ernte, hohe Vielfalt und Resilienz (Ausfallsicherheit), immer weniger Pflegeaufwand (dazu: Diversität, frische Luft, Erholung, Nahrungsmittelsicherheit, CO<sub>2</sub>-Senke)



# BEOBACHTUNGEN



- Wie wird das Grundstück von den Menschen genutzt?
- Wie fruchtbar ist der Boden?



# QUIZ

Was ist im Pflückwald eher nicht so häufig zu sehen?\*

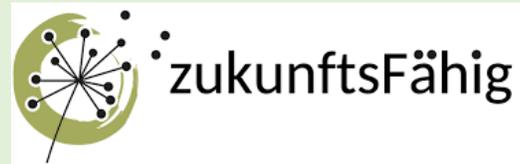


\*„Immer mehr Natur, immer mehr Ernte und immer weniger Arbeit!“

# AKTIVITÄTEN/KOOPERATIONEN



Verein für Permakultur-  
Bildung



Verein (gesellschaftlicher  
Wandel mit Permakultur)



Verein für Natur- und  
Umweltbildung



Klima- und Energiewende e.V.



# GEMEINDE-PFLÜCKWALD?

„Immer mehr Natur, immer mehr Ernte, immer weniger Arbeit.“

Und ein großes PLUS an Nachhaltigkeit:





# DANKE FÜR HEUTE!



**...wie machen wir gemeinsam weiter?**

## QUELLEN



Weizenernte: paz-arando-zwZusrYAGoM-unsplash

Gemüseernte: nina-luong-dp06f70Eyvc-unsplash

Maronenernte: hansjorg-keller-udqJsQrTKVE-unsplash

Apfelbaum: Lichtsammler Pixabay

Mandeln: stevepb, Pixabay

Walnusernte: nancy-hughes-2fK0OWu6Npc-unsplash

Linde: Hans, Pixabay

Erholung: JamesDeMers, Pixabay

Regenwurm: Natfot, Pixabay

Traktor: mexxicana, Pixabay

Oase: Radieschen & Co.

Pilze auf Baumstumpf: Mhy, Pixabay

Bärlauch: Logga Wickler, Pixabay

Pfefferminze: photosforyou, Pixabay

Himbeere: ulleo, Pixabay

Kürbispflanze: Jason Mitrione, Unsplash

Mais: GraphicsSC, Pixabay

Bohnenpflanze: 4639459, Pixabay

Schichten des Waldgartens: Bernhard Gruber 2021 S. 68

Alle weiteren Fotos: Astrid Fustmann





Zurück

